



FOL

Orientierungslauf

2/06

www.oefol.at

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien

Erscheinungsort Wien

022034337 M

**Jugendkader:
Neue Wege
zum Erfolg**

**Schul-WM:
4 x Edelmetall
für Österreichs
SchülerInnen**

**Staatsmeister
Sprint: Andrea
Eisl und Gernot
Kerschbaumer**

**MTB-O –
Staatsmeister
Mitteldistanz:
Michaela und
Christian Gigon**

**Christian
Wartbichler
Ist
Jugendeuropameister**



Die WMOC – das OL-Highlight in Österreich



Thomas Hlosta

Über 5.000 OrientierungsläuferInnen kommen in der ersten Juli-Woche nach Wiener Neustadt, um an den Bewerbungen der WMOC, der Weltmeisterschaft für LäuferInnen von 35 bis 90 Jahren, teilzunehmen.

Es wird der größte OL aller Zeiten in Österreich, zugleich auch ein neuer Teilnehmerrekord für die WMOC, sein.

Für den ÖFOL ist diese Veranstaltung in zweierlei Hinsicht wichtig. Einerseits leistet Österreich mit einer guten Organisation - von der ich beim HSV Wr. Neustadt ausgehe - dieser Großveranstaltung einen wichtigen Impuls für die internationale Weiterentwicklung unserer Sportart und für unser Ansehen innerhalb der IOF, die mit der SKI OL Junioren WM 2007 bereits den nächsten wichtigen Wettkampf an Österreich vergeben hat. Andererseits ist es eine einmalige Chance, unseren Sport einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. In der Region Wiener Neustadt wird der Bekanntheitsgrad von Orientierungslauf enorm ansteigen. Außerdem sind die vielen Nächtigungen und zahlreichen Touristen auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Ich möchte mich daher jetzt schon beim Hauptorganisator Gottfried Tobler und seinem großen Team für die vielen Stunden Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der WMOC im Namen des ÖFOL bedanken.

Arbeit und Anerkennung

Wir haben im Verband viele andere Personen, die sehr viel Zeit für die OL-Gemeinschaft investieren, sei es als Kartenzeichner, Bahnleger, Wettkampforganisatoren, als Vorstandsmitglieder oder in der Jugendarbeit. Ein sehr wichtiger Motivati-

onsfaktor (fast immer wird ja ehrenamtlich gearbeitet) für diese Leistungen ist ein (ehrliches) positives Feedback durch den Konsumenten.

Wann habe ich zuletzt einem Bahnleger DANKE für eine gelungene Bahnlegung gesagt? Wann habe ich zuletzt einem Kartenzeichner ein E-Mail geschrieben, wenn ich mit der Kartenqualität zufrieden war? Nur 2 Beispiele als Anregung zum Nachdenken.

Viel Arbeit läuft im Hintergrund und ist den meisten gar nicht bewusst - oder ist jedem klar, welche Aufgaben ein Kommissionsvorsitzender hat oder welche Trainer hinter den Erfolgen unserer SpitzenläuferInnen stehen?

Daher wollen wir in den nächsten Ausgaben der Orientierung jeweils einen Trainer und ein Vorstandsmitglied mit seinem Verantwortungsbereich näher vorstellen, um eine höhere Transparenz gerade dieser Leistungen zu erzielen.

Zukunftswerkstätten

Ebenfalls im Hintergrund haben die ÖFOL-Zukunftswerkstätten in den letzten Monaten gearbeitet. Die Ergebnisse wurden dem Präsidium und dem Vorstand übergeben und sehr intensiv diskutiert. In der Vorstandssitzung vom 6. 6. 2006 wurde beschlossen, etliche Vorschläge umzusetzen. So wird z.B. der nationale Wettkampfkalender bzw. das Ranglisten-Wertungssystem stark verändert werden.

DANKE an alle Mitarbeiter der Zukunftswerkstätten, die sich in ihrer Freizeit Gedanken zur Zukunft des ÖFOL gemacht und konkrete Vorschläge ausgearbeitet haben.

Ich wünsche euch allen einen sonnigen Sommer, unseren Teams viel Erfolg bei den internationalen Wettkämpfen (WM in Dänemark, Studenten WM, Junioren WM, MTB-O WM in Finnland) sowie schöne OL-Erlebnisse bei Mehrtageläufen.

Euer Thomas Hlosta



Förderung des Jugendkaders!

Topunfallversicherung für ÖFOL-Mitglieder und Familienangehörige

durch den Abschluss ihres privaten Unfallschutzes im Rahmen der Kollektivunfallversicherung ÖFOL erhalten Sie eine private Berufs-, Schul und Freizeitunfallversicherung zu besten Konditionen und fördern zugleich den Österreichischen Jugendkader.

Variante 1	Leistungen bis	Prämie pro Jahr	Variante 2	Leistungen bis	Prämie pro Jahr
Dauerninvalidität	€ 144.000,00		Dauerninvalidität	€ 214.000,00	
Unfalltod	€ 3.600,00	Erw. € 73,09	Unfalltod	€ 3.600,00	Erw. € 79,08
Unfallkosten	€ 2.900,00	Kinder € 38,55	Unfallkosten	€ 2.900,00	Kinder € 39,54
Variante 3			Variante 4		
Dauerninvalidität	€ 144.000,00		Dauerninvalidität	€ 214.000,00	
Unfalltod	€ 3.600,00	Erw. € 44,00	Unfalltod	€ 3.600,00	Erw. € 50,00
Unfallkosten	€ 2.900,00	Kinder € 22,00	Unfallkosten	€ 2.900,00	Kinder € 25,00

Variante 3 + 4 eingeschränkte Deckung auf Veranstaltungen und Tätigkeiten im Rahmen des Verbandes.

Zu den oben angeführten Grundleistungen sind diverse Zusatzleistungen wie Notfall-, Care-, oder Rehabmanagement enthalten. Unterlagen bitte anfordern: **WWS GmbH Markus Baumann, Frauengasse 17, A-8750 Judenburg m.baumann@wws.co.at**

Der ÖFOL-Jugendkader wird seit Anfang 2004 von Generali-Versicherungen im Rahmen einer Sponsorvereinbarung unterstützt. Die Generali hat jetzt für alle ÖFOL-Mitglieder und deren Familienmitglieder eine sehr kostengünstige Unfallversicherung entwickelt.

Diese liegt im Preis-/Leistungsverhältnis wesentlich günstiger als herkömmliche Versicherungen (Anm.: durch eine Unfallversicherung wird vor allem das Risiko bleibender Unfallschäden oder des Unfalldodes abgesichert).

Und der große Vorteil ist zusätzlich: der Abschluss jeder Unfallversicherung führt zu einer weiteren Förderung des Österreichischen Jugendkaders.

Wer also schon eine Unfallversicherung hat oder eine abschließen möchte wird - im Sinne einer Förderung unserer hoffnungsvollen NachwuchsläuferInnen - gebeten, auch zu prüfen, ob nicht das Generali-Angebot in Frage kommt. Siehe dazu die im Inserat angegebene Kontaktadresse.

Für den Österreichischen Jugendkader

Günter Kradschnig

Die Redaktion der "Orientierung": Hans Kolar: Text- und Bildredaktion, Inhalts- und Layoutplanung, Budget, Sprecher des Teams.

Marina Skern: Inhalts- und Layoutplanung, Bildredaktion, Berichte aus internationalen Medien.

Beiträge über das OL-Geschehen und zu grundsätzlichen, für den Orientierungsläufer relevanten Themen werden gerne angenommen.

Kontakt: über ÖFOL-Sekretariat oder per e-mail an redaktion@oefol.at.

Erscheinungstermine 2005:

03/06 03.10.2006 Redaktionsschluss 11.09.2006
04/06 12.12.2006 Redaktionsschluss 20.11.2006

Inseratenpreise auf Anfrage.
Anzeigenverwaltung: Sekretariat, Gerti Gigon 01/505 03 93

HAUPTSACHE OL

04 Neue Wege zum Erfolg

Österreichs Jugendkader hat mit einem neuen Projekt die Weichen für eine Erfolg versprechende Zukunft gestellt.



Foto: Lucie Rothauer

06 Die Schul-WM in Pezinok

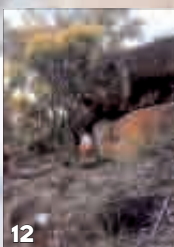
Österreichs Jugend hat den internationalen Vergleich in einem erstarkten Teilnehmerfeld auch heuer im slowakischen Pezinok hervorragend bestanden.



Foto: Markus Buchtele

08 Viel gelernt, achtbar geschlagen

Die EM 2006 in Otepää / Estland war für das kleine österreichische Team heuer die erste große internationale Herausforderung.



12

12 Granit, nicht zu knapp

Nicht auf Granit beißen, aber viel darauf laufen werden die Teilnehmer der JWOC – der Weltmeisterschaft der Junioren – 2007 in Australien.

16 Die OL-Pioniere aus Linz

Die Naturfreunde aus Linz über ihre Geschichte, Aktivitäten und Pläne.



16

20 Vier Mal um Ranglistenpunkte

Zwei Wochenenden mit Doppelveranstaltungen standen am Beginn der Ranglistensaison 2006.



Foto: Hans Kolar

24 Thermenland Open 2006

Vom 3.-5. Juni fanden die Thermenland Open wieder in der Steiermark statt. Wettkampfbereiche waren die Hebalm und Burgau.

26 Premiere bravourös bestanden

Am sonnig-heißen 18. Juni ging in Katzelsdorf bei Wr. Neustadt die Österreichische Meisterschaft im Mannschafts-OL über die Bühne.

27 Österr. Akademische Meisterschaft

Am 27./28. Mai 2006 fand im heilklimatischen Luftkurort St. Radegund die Österreichische Akademische Meisterschaft statt.

28 Die Schlammschlacht von Rohr

Der 1. und 2. MTB-O Austria Cup mit der Staatsmeisterschaft Mitteldistanz wurden am 29./30. 4. 06 in Rohr im Burgenland ausgetragen.



Foto: Hans Kolar

30 OL-Entwicklung: Antworten

Thomas Bührer stellte in der „Orientierung“ 1/06 neun Thesen zur OL-Entwicklung vor. Leser der „Orientierung“ antworten.



Foto: Erich Puschnig

32 Termine, Termine

Titelbild:

Geschafft: Der OL-Wunderwald von Winklern ist durchquert.

Foto: Hans Kolar

Impressum: ÖFOL-Orientierung - Das Magazin des Österreichischen Fachverbandes für Orientierungslauf. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf (ÖFOL), 1040 Wien, Prinz-Eugen Str. 12, Tel./Fax: (01) 50 50 393. Internet: <http://www.oefol.at> e-mail: redaktion@oefol.at. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Hans Kolar Redaktion: Dipl.-Ing. Hans Kolar, Mag. Marina Skern. Mitarbeiter dieser Ausgabe: Ulu Aeschlimann, Felix Beitschädel, Tobias Breitschädel, Markus Buchtele, Nick Dytlewski, Erich Eigelseiter, Andrea Eisl, Anna Elstner, Florian Elstner, Waltraud Fesselhofer, Christian Gigon, Michaela Gigon, Erich Göschl, Paul Grün, Thomas Hlost, Gernot Kerschbaumer, Günther Kradschnig, Markus Lang, Alois Maier, Michael Melcher, Gunnel Nilsson, Erich Puschnig, Lucie Rothauer, Markus Springer, Max Wagner, Thomas Wieser. Layout: ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf. Erscheinen: Vierteljährlich. Blattlinie: ÖFOL-Orientierung ist die offizielle Verbandszeitung des Österreichischen Fachverbandes für Orientierungslauf, sie dient zur Information der Mitglieder und der sportinteressierten Öffentlichkeit über die Belange des Orientierungslauf-Sports in Österreich. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Jahres-Abo-Preis: Euro 20,-



Foto: Lucie Rothauer

bereits erkennen, welche überzeugende Planungs-Leistung Roland, Franz und Günter im Vorfeld erbracht haben, um an diese Gelder überhaupt heranzukommen.

Breite Basis - starke Spitze.

Ist das nicht alles ein exklusiver Club für wenige Spitzensportler? Nicht für das neue österreichische Jugendkader-team: Spitze und Breite lautet die Devise. Auf der einen Seite steht das klare Ziel, bis 2008 bei den internationalen Bewerben Top6-Platzierungen

im Jugend-, Junioren-, und Elite-Bereich zu erreichen. Auf der anderen Seite koordinierte österreichweite Breitenarbeit im Schulsport und damit die Begeisterung von möglichst vielen jungen Menschen für einen gesunden Bewegungssport, der Kopf und Körper gleichermaßen fordert und abseits des Leistungsgedankens auch einfach nur Spaß machen kann.

Die Grundsätze der Nachwuchsarbeit im österreichischen O-Sport heißen deswegen: Balance zwischen »Spitzenförderung« und »Rekrutierungsarbeit«, vielfältige OL-Ausbildung im Jugendalter, verstärkte regionale Professionalisierung, sowie österreichweite Standards. Dazu zählt unter anderem ein mehrstufiges sportmedizinisches Konzept, das von allgemeinen Tests für die 13-Jährigen bis zu internistischen und orthopädischen Checks, sowie Spiro-Ergometrie mit Laktatmessung für die 18-Jährigen geht. Und ein Netzwerk an Betreuern sowohl auf der Kaderseite, als auch im Schulsportbereich, sowie in den Vereinen, deren professionelle Koordination sicher eine der Hauptaufgaben des Jugendteam-Führungstrios ist. Die Betreuungsstruktur sieht ein attraktives Basisprogramm an nationalen und internationalen Trainingslagern vor, das durch regionale und Vereinstrainingslager ergänzt wird und im besten Fall darin mündet, dass jeder Ju-

Stolz, ein Teil des Teams zu sein: Österreichs Orientierungslauf-Jugend geht gemeinsam den Weg zur Spitze.

Österreichs Jugendkader: NEUE WEGE ZUM ERFOLG

Orientierungslauf ist in Österreich derzeit eine Randsportart. Dass dies nicht unbedingt so bleiben muss, zeigen unsere Schweizer Nachbarn. Mit Beharrlichkeit sind sie zu einer der Top-Nationen im O-Sport aufgestiegen, inklusive entsprechender Begeisterung im Breitensport, beim Nachwuchs und gewaltigem Medieninteresse. Österreich hat jetzt mit einem neuen Jugend-Projekt die Weichen für eine ähnliche Zukunft gestellt.

Von Florian Elstner

Es hat sich einiges getan im österreichischen Jugendkader. In nur einem knappen Jahr wurde ein schlankes Team von Top-Leuten für die Jugendarbeit begeistert und mit der Installation einer neuen Führungstroika in den Regionen Ost, West und Süd für effizientes Arbeiten mit verteilter Last gesorgt. Nun führen Roland Arbter (W, NÖ), Franz Helminger (OÖ, S, T, V) und Günter Kradischnig (B, K, St) gemeinsam das Team der Nachwuchshoffnungen im Österreichischen Orientierungslauf und sorgen unter anderem auch für die richtigen Verbindungen zu den fortführenden Unter 23- und Elite-Kadern.

Dort sitzen ja als Nationaltrainer der

ehemalige Jugendkader-Leiter Markus Buchtele und der Schweizer Ulu Aeschlimann. Dieser, in seiner Heimat als 8-facher »WM-Goldmacher« der letzten Jahre gefeiert, hat schon Lucie Rothauer (vor ihrer Heirat besser bekannt als Lucie Böhm), die heute Vizepräsidentin für Leistungssport im Verband ist, 1997 auf dem Weg zu ihrem Weltmeistertitel begleitet. All diese Experten sind nun Teil eines umfassenden Konzepts für die Entwicklung des O-Sports in Österreich, das auf Grund der hohen Professionalität auch mit einem Sonderbudget der BSO unterstützt wird. Wer weiß, wie knapp heute die Mittel der öffentlichen Hand für Randsportarten gehalten werden, kann

+++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++ Letzte Meldung +++

Skofja Loka (SLO). - Seit Samstag (1.7.2006) ist bei der Jugend-EM 2006 ein Traum in Erfüllung gegangen: Christian Wartbichler (siehe Bild oben als Fahnenenträger) holte im technisch schwierigen Dolinengebiet von Skofja Loka, das vielen Läufern zum Verhängnis wurde, Gold bei den 17-18jährigen Herren. Er lief von Beginn an ein kontrolliertes Rennen und verbuchte nur ein paar kleinere Fehler. Bereits bei der Zwischenzeit nach ca. 20 min lag er klar in Führung und hielt diese auch bis ins Ziel. Am Ende hatte er einen Vorsprung von einer knappen Minute auf den zweitplatzierten Schweizer Philipp Sauter. Für Christian ist das nach einem 4. Platz 2004 und einem 8. Platz 2005 die beste EYOC Platzierung und das erste EYOC Gold für Österreich seit Einführung einer offiziellen Europameisterschaft 2002.